



HESSISCHER LANDTAG

12. 03. 2018

Kleine Anfrage

der Abg. Schott (DIE LINKE) vom 05.02.2018

betreffend Grad der Behinderung I

und

Antwort

des Ministers für Soziales und Integration

Vorbemerkung der Fragestellerin:

623.200 Einwohnerinnen und Einwohner Hessens hatten aufgrund eines Grades der Behinderung (GdB) von 50 oder mehr einen amtlichen Schwerbehindertenausweis. Das waren gut 10 % der hessischen Bevölkerung. Laut Mitteilung des Landesversorgungsamts Hessen gab es in Hessen Ende 2015 noch 139 000 Menschen, die zwar die Voraussetzungen für einen amtlichen Schwerbehindertenausweis erfüllten, diesen aber nicht beantragt haben. Rechnet man diese zu den Schwerbehinderten mit Ausweis hinzu, litt jede achte Person in Hessen unter schweren Behinderungen.

Vorbemerkung des Ministers für Soziales und Integration:

Ein vollständiger Abschluss der Zahlen für das Kalenderjahr 2017 liegt noch nicht vor. Es wird daher auf die Zahlen des Kalenderjahres 2016, 2015, 2014, 2013 und 2012 zurückgegriffen.

Die Regionen ergeben sich aus den Amtsbereichen der Hessischen Ämter für Versorgung und Soziales.

- Hessisches Amt für Versorgung und Soziales Darmstadt zuständig für die Landkreise Darmstadt-Dieburg, Groß-Gerau, Bergstraße, den Odenwald-Kreis und die Stadt Darmstadt,
- Hessisches Amt für Versorgung und Soziales Wiesbaden zuständig für den Landkreis Limburg-Weilburg, den Main-Taunus-Kreis, den Rheingau-Taunus-Kreis und die Landeshauptstadt Wiesbaden,
- Hessisches Amt für Versorgung und Soziales Frankfurt a.M. zuständig für den Landkreis Offenbach, den Hochtaunuskreis und die Städte Frankfurt am Main und Offenbach am Main,
- Hessisches Amt für Versorgung und Soziales Gießen zuständig für die Landkreise Gießen und Marburg-Biedenkopf, den Lahn-Dill-Kreis, den Vogelsbergkreis und den Wetteraukreis,
- Hessisches Amt für Versorgung und Soziales Fulda zuständig für die Landkreise Fulda und Hersfeld-Rotenburg und den Main-Kinzig-Kreis,
- Hessisches Amt für Versorgung und Soziales Kassel zuständig für die Landkreise Kassel und Waldeck-Frankenberg, den Werra-Meißner-Kreis, den Schwalm-Eder-Kreis und die Stadt Kassel.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Wie viele Anträge auf die Feststellung des Grades der Behinderung wurden in den letzten fünf Jahren gestellt (bitte nach Jahren und Regionen darstellen)?

Frage 2. Wie viele dieser Anträge waren Erstanträge (bitte nach Jahren und Regionen darstellen)?

Frage 3. Wie viele dieser Anträge waren Änderungsanträge (bitte nach Jahren und Regionen darstellen)?

Hierzu wird auf die Anlage 1 verwiesen.

Frage 4. Wie viele dieser Anträge waren Verlängerungsanträge (bitte nach Jahren und Regionen darstellen)?

Es gibt keine Verlängerungsanträge. Bei den Feststellungen nach dem Schwerbehindertenrecht handelt es sich um Verwaltungsakte mit Dauerwirkung ohne zeitliche Befristung.

Erst mit Erteilung eines Neufeststellungsbescheides gem. § 48 Zehntes Sozialgesetzbuch (SGB X) oder eines Rücknahmebescheides gem. § 44 SGB X oder § 45 SGB X erfahren diese schwerbehindertenrechtlichen Feststellungen eine Änderung.

Frage 5. Wie oft wurde welcher Grad der Behinderung zugesprochen (bitte nach Jahren und Regionen darstellen)?

Hierzu wird auf die Frage 7 verwiesen.

Frage 6. Welcher Grad der Behinderung gab es bei den Bestandsfällen (bitte nach Jahren und Regionen darstellen)?

Hierzu wird auf die Anlage 2 verwiesen.

Frage 7. Wie oft wurde welches Merkzeichen zugesprochen (bitte nach Jahren und Regionen darstellen)?

Zu den Fragen 5 und 7 ist anzumerken, dass in der jährlichen Antragsstatistik weder die Anzahl der zugesprochenen Grade der Behinderung noch die zugesprochenen Merkzeichen erfasst werden (siehe Anlage 3).

Frage 8. Wie stellte sich dies bei den Bestandsfällen dar (bitte nach Jahren und Regionen darstellen)?

Hierzu wird auf die Anlage 4 verwiesen.

Frage 9. Falls es Unterschiede bei Neuansuchen und Altfällen gibt, welche Gründe gibt es hierfür nach Ansicht der Landesregierung?

Unterschiede bei Neuansuchen und Altfällen sind nicht bekannt. Für alle Fälle gelten die gleichen gesetzlichen Vorgaben.

Frage 10. Welche Ursachen wurden für die Behinderungen jeweils zuerkannt (bitte nach Jahren und Regionen darstellen)?

Die Feststellung des Grades der Behinderung unterliegt keiner Kausalitätsprüfung. Der GdB ist auf alle Gesundheitsstörungen, unabhängig von ihrer Ursache, also final bezogen.

Die statistischen Berichte des Hessischen Statistischen Landesamtes "Die schwerbehinderten Menschen in Hessen Ende 20xx" - Kennziffer: K III 1-j/16- weisen auf der Basis der Bundesstatistik des § 131 SGB IX a.F. (jetzt § 214 SGB IX n.F.) unter Tabellenteil 4 "Behinderungen nach Art u. Ursache" aus. Als Ursachen sind dort aufgeführt a) Geburt, b) Arbeitsunfall, c) Verkehrsunfall, d) häuslicher Unfall, e) sonstiger Unfall, f) Kriegs-/Wehrdienst, g) sonstige Krankheiten und h) sonstige Ursache. Diese umfangreichen Zahlen liegen dort nur hessenweit ohne regionale Aufsplitterung vor.

Wiesbaden, 5. März 2018

Stefan Grüttner

Anlagen

	2016	2015	2014	2013	2012
Hessen					
GdB 20	145.341	141.813	137.591	134.229	129.997
GdB 30	212.651	209.940	204.970	202.226	199.018
GdB 40	106.094	102.663	98.337	95.210	91.774
GdB 50	263.736	262.528	255.565	251.322	246.580
GdB 60	121.519	123.013	120.774	120.205	119.660
GdB 70	81.012	82.549	80.686	80.190	79.821
GdB 80	82.180	84.533	82.041	81.384	80.847
GdB 90	35.450	37.067	35.885	35.809	35.763
GdB100	163.697	176.245	167.082	166.102	165.006

	2016	2015	2014	2013	2012
HAVS Darmstadt					
Merkzeichen G	40.078	42.023	40.421	40.576	40.323
Merkzeichen aG	8.997	9.364	8.743	8.701	8.625
Merkzeichen H	11.190	11.320	10.733	10.568	10.423
Merkzeichen BI	849	858	821	821	828
Merkzeichen GI	586	462	411	348	314
Merkzeichen RF	11.116	11.557	11.163	11.220	11.232
Merkzeichen 1. Kl.	39	46	52	64	79
Merkzeichen B	23.012	23.956	22.689	22.442	21.957
	2016	2015	2014	2013	2012
HAVS Wiesbaden					
Merkzeichen G	40.379	42.490	41.304	40.683	40.998
Merkzeichen aG	7.979	7.776	7.304	6.936	6.870
Merkzeichen H	9.413	9.381	8.931	8.602	8.436
Merkzeichen BI	829	807	759	728	702
Merkzeichen GI	556	463	425	386	636
Merkzeichen RF	10.415	10.606	10.457	10.478	10.561
Merkzeichen 1. Kl.	28	40	56	76	94
Merkzeichen B	21.701	22.479	21.508	20.800	20.600
	2016	2015	2014	2013	2012
HAVS Frankfurt a.M					
Merkzeichen G	54.496	56.412	55.127	55.264	55.547
Merkzeichen aG	11.080	11.419	10.983	11.028	11.104
Merkzeichen H	13.012	12.873	12.279	12.023	11.793
Merkzeichen BI	1.253	1.227	1.205	1.176	1.149
Merkzeichen GI	1.323	1.183	1.089	994	920

Merkzeichen RF	16.756	17.001	16.801	17.102	17.442
Merkzeichen 1. Kl.	44	56	64	76	95
Merkzeichen B	31.561	32.411	31.384	31.142	30.973
	2016	2015	2014	2013	2012
HAVS Gießen					
Merkzeichen G	49.221	51.564	49.428	49.798	49.892
Merkzeichen aG	10.807	11.104	10.274	10.181	10.081
Merkzeichen H	13.615	13.761	13.057	12.925	12.800
Merkzeichen BI	1.442	1.440	1.380	1.348	1.307
Merkzeichen GI	872	768	737	636	571
Merkzeichen RF	14.085	14.712	14.341	14.620	14.845
Merkzeichen 1. Kl.	45	61	77	87	106
Merkzeichen B	27.672	28.625	27.056	26.899	26.719
	2016	2015	2014	2013	2012
HAVS Fulda					
Merkzeichen G	32.959	34.278	33.291	33.464	33.125
Merkzeichen aG	5.717	5.782	5.549	5.568	5.509
Merkzeichen H	8.345	8.371	8.043	8.011	7.784
Merkzeichen BI	710	679	640	603	582
Merkzeichen GI	623	555	521	470	412
Merkzeichen RF	8.759	8.845	8.679	8.872	8.889
Merkzeichen 1. Kl.	43	51	54	65	83
Merkzeichen B	18.033	18.543	17.685	17.505	17.114
	2016	2015	2014	2013	2012
HAVS Kassel					
Merkzeichen G	35.406	36.860	36.069	36.397	36.710
Merkzeichen aG	5.456	5.595	5.384	5.424	5.485
Merkzeichen H	9.315	9.439	9.124	9.083	9.090
Merkzeichen BI	899	911	886	889	871
Merkzeichen GI	508	450	434	394	358
Merkzeichen RF	9.261	9.554	9.561	9.791	9.974
Merkzeichen 1. Kl.	39	52	57	71	92
Merkzeichen B	19.043	19.412	18.687	18.672	18.658
	2016	2015	2014	2013	2012
Hessen					
Merkzeichen G	252.539	263.627	255.640	256.182	256.595
Merkzeichen aG	50.036	51.040	48.237	47.838	47.674
Merkzeichen H	64.890	65.145	62.167	61.212	60.326
Merkzeichen BI	5.982	5.922	5.691	5.565	5.439
Merkzeichen GI	4.468	3.881	3.617	3.228	3.211
Merkzeichen RF	70.392	72.275	71.002	72.083	72.943
Merkzeichen 1. Kl.	238	306	360	439	549
Merkzeichen B	141.022	145.426	139.009	137.460	136.021

Bestandsfälle der Jahre 2016, 2015, 2014, 2013 und 2012 aufgelistet nach
Merkzeichen (Stand jeweils der 31.12. eines Kalenderjahres)

	2016	2015	2014	2013	2012
HAVS Darmstadt					
Eingang SB-Widersprüche	4.590	5.055	5.206	5.558	5.658
Feststellungen insgesamt	22.441	25.200	26.013	26.910	25.730
Widerspruchsquote in %	20,5	20,1	20,0	20,7	22,0
	2016	2015	2014	2013	2012
HAVS Wiesbaden					
Eingang SB-Widersprüche	2.860	4.042	4.348	4.766	4.310
Feststellungen insgesamt	14.841	21.696	22.496	23.606	22.372
Widerspruchsquote in %	19,3	18,6	19,3	20,2	19,3
	2016	2015	2014	2013	2012
HAVS Frankfurt a.M					
Eingang SB-Widersprüche	5.752	5.807	6.084	6.299	6.554
Feststellungen insgesamt	33.953	33.179	35.533	35.904	37.597
Widerspruchsquote in %	16,9	17,5	17,1	17,5	17,4
	2016	2015	2014	2013	2012
HAVS Gießen					
Eingang SB-Widersprüche	5.803	5.407	5.991	6.715	6.651
Feststellungen insgesamt	31.827	31.736	32.022	32.244	32.822
Widerspruchsquote in %	18,2	17,0	18,7	20,8	20,3
	2016	2015	2014	2013	2012
HAVS Fulda					
Eingang SB-Widersprüche	3.627	3.697	3.648	3.794	4.178
Feststellungen insgesamt	22.827	23.727	23.482	23.783	24.609
Widerspruchsquote in %	15,9	15,6	15,5	16,0	17,0
	2016	2015	2014	2013	2012
HAVS Kassel					
Eingang SB-Widersprüche	3.699	4.122	4.244	5.104	4.883
Feststellungen insgesamt	24.427	26.770	26.862	27.305	26.275
Widerspruchsquote in %	15,1	15,4	15,8	18,7	18,6
	2016	2015	2014	2013	2012
Hessen					
Eingang SB-Widersprüche	26.331	28.130	29.521	32.236	32.234
Feststellungen insgesamt	150.316	162.308	166.408	169.752	169.405
Widerspruchsquote in %	17,5	17,3	17,7	19,0	19,0